

Presseinformation, Berlin, 14.05.2025

Regierungserklärung von Friedrich Merz: Botschaft angekommen – jetzt braucht es Tempo

Zentrale Forderungen des Hightech-Mittelstands aufgegriffen – nun zählt die Umsetzung

Der Deutsche Industrieverband SPECTARIS sieht in der heutigen Regierungserklärung von Bundeskanzler Friedrich Merz ein wichtiges wirtschaftspolitisches Aufbruchssignal. Besonders die geplanten Investitionsanreize, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der angekündigte Bürokratieabbau greifen zentrale Forderungen des innovationsstarken Hightech-Mittelstands auf.

„Der Bundeskanzler stellt die Wettbewerbsfähigkeit ins Zentrum seiner Wirtschaftspolitik – das ist überfällig und richtig“, sagt SPECTARIS-Geschäftsführer Jörg Mayer. „Jetzt kommt es darauf an, dass den Worten auch konsequente Reformen folgen. Unsere Mitgliedsunternehmen brauchen bessere Rahmenbedingungen, um Innovationen voranzutreiben.“

Investitionen erleichtern, Innovationen ermöglichen

Positiv bewertet SPECTARIS die in Aussicht gestellte Senkung der Körperschaftsteuer und die geplanten steuerlichen Investitionsanreize. Damit würden zentrale Wachstumshemmnisse abgebaut und die Innovationskraft des Mittelstands gezielt gestärkt.

„Unsere Unternehmen investieren in digitale Infrastruktur, Forschung und modernste Produktion. Es ist überfällig, solche Zukunftsinvestitionen steuerlich zu erleichtern“, so Mayer. „Ob Consumer Optics, Photonik, Analysen- oder Medizintechnik – unsere Branchen sind Treiber technologischer Entwicklung. Wenn der Staat diese Investitionen gezielt steuerlich fördert, stärkt das unmittelbar unsere Wettbewerbsfähigkeit.“

Laut einer Studie der FutureManagementGroup zählen die von SPECTARIS vertretenen Branchen zu den zehn chancenreichsten Zukunftsfeldern der deutschen Wirtschaft. „Diese Potenziale dürfen wir nicht ungenutzt lassen“, betont Mayer.

Bürokratieabbau schafft Luft für Zukunftsgeschäfte

Erleichtert zeigt sich SPECTARIS über die angekündigte Abschaffung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes und den angekündigten Abbau von Berichtspflichten. „Viele kleine und mittlere Unternehmen sehen sich inzwischen durch Bürokratie strukturell ausgebremst. Eine konsequente Entlastung ist Voraussetzung dafür, dass sich Innovationskraft entfalten kann“, so Mayer.

Flexibilität am Arbeitsmarkt als sinnvolle Ergänzung

Auch die angedachte Modernisierung des Arbeitsrechts – etwa durch flexiblere Arbeitszeitmodelle – wird von SPECTARIS grundsätzlich begrüßt. Entscheidend sei jedoch eine mittelstandstaugliche Umsetzung, die den betrieblichen Realitäten Rechnung trägt.

Fazit: Der richtige Kurs – nun zählt die Umsetzung

SPECTARIS sieht die heutige Regierungserklärung als Einladung zu einer neuen Partnerschaft zwischen Politik und Hightech-Mittelstand.

„Viele Ankündigungen gehen in die richtige Richtung. Entscheidend ist jetzt die zügige und unbürokratische Umsetzung – damit aus dem wirtschaftspolitischen Aufbruchversprechen auch tatsächlicher Fortschritt wird“, betont Mayer.

SPECTARIS ist der Deutsche Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik mit Sitz in Berlin. Der Verband vertritt rund 400 überwiegend exportorientierte, mittelständisch geprägte deutsche Unternehmen. Die vertretenen Branchen – Consumer Optics (Augenoptik, Fernoptik, Fototechnik), Photonik, Medizintechnik sowie Analysen-, Bio- und Labortechnik – erzielten im Jahr 2024 einen Gesamtumsatz von 91 Milliarden Euro und beschäftigten rund 360.000 Menschen. Eine [Studie](#) der FutureManagementGroup zählt diese Felder zu den zehn chancenreichsten Zukunftsbranchen.